

MatKat-Stiftung
ENABLE INDEPENDENT LEARNING



2021

JAHRESBERICHT



MatKat-Stiftung
ENABLE INDEPENDENT LEARNING

c/o Kanzlei Kilinc & Feldhaus
Nikolaiwall 22
27283 Verden (Germany)
Telefon: +49 (0) 4238 9599793
E-Mail: [info\[at\]matkatfoundation.org](mailto:info@matkatfoundation.org)
www.matkatfoundation.org

INHALT

MATKAT IM ÜBERBLICK	04
VORWORT	05
FÖRDERPROJEKTE: PROJEKTBERICHTE	08
FÖRDERPROJEKTE: AUSBLICK AUF 2022	12
STIFTUNGSEIGENE BILDUNGSANGEBOTE: PROJEKTBERICHTE 2021	14
STIFTUNGSEIGENE BILDUNGSANGEBOTE: AUSBLICK AUF 2022	16
MATKAT 2021 IN ZAHLEN	18
DANKSAGUNG	20
IMPRESSUM	21

MATKAT IM ÜBERBLICK



DIE MATKAT-STIFTUNG

Die MatKat-Stiftung besteht seit November 2018. Sie fördert gemeinnützige Projekte im Bereich Forschung und Bildung und bietet seit 2021 auch eigene Bildungsformate an.



DIE MENSCHEN

Dr. Kristin Langmann vertritt die Stiftung als Vorstand. Sie verantwortet den Förderbereich und setzt gemeinsam mit dem MatKat-Netzwerk die Stiftungsziele operativ in der Praxis um.



UNSERE MISSION

**ENABLE
INDEPENDENT
LEARNING**

heißt jeden Menschen selbst zu befähigen, sich Wichtiges anzueignen.

bedeutet Freiheit in den Lernmöglichkeiten und Unabhängigkeit der Forschung.

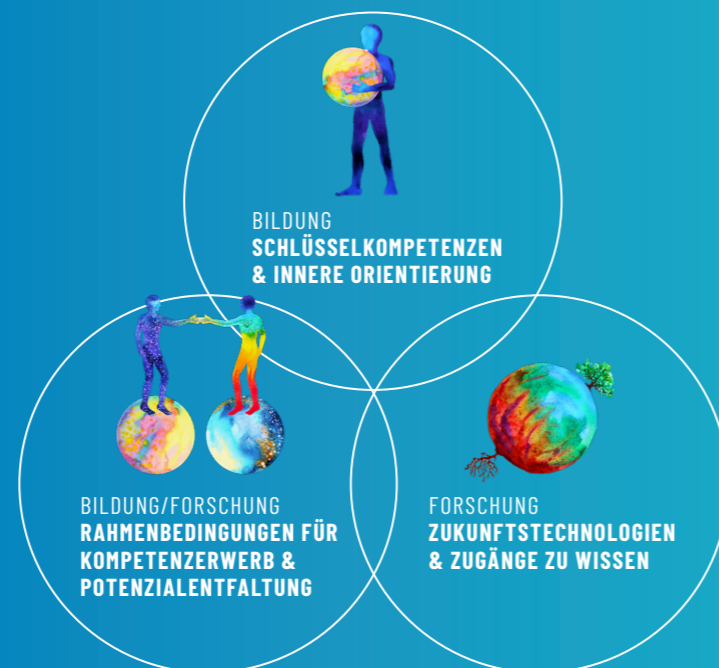
ist für uns ein lebenslanger Prozess der persönlichen Entwicklung.



UNSER BEITRAG

Wir unterstützen Menschen in verschiedenen Lebensphasen beim Erwerb von Schlüsselkompetenzen und innerer Orientierung für ein gelingendes Leben im 21. Jahrhundert. Wir engagieren uns für die Forschung und Entwicklung von Zukunftstechnologien sowie förderlicher Rahmenbedingungen für Kompetenzerwerb, Schaffenskraft und Potenzialentfaltung und das Teilen von Wissen.

www.matkatfoundation.org



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2021 als nunmehr drittes Jahr unseres Bestehens stand ganz im Zeichen, »größere Kreise zu ziehen« und unseren Radius auf verschiedene Weise zu erweitern. Im ersten Schritt haben wir unsere Stiftungsaktivitäten ausgeweitet: Waren wir bisher als reine Förderstiftung tätig, haben wir nun im September die Genehmigung erhalten, künftig auch eigene Bildungsangebote durchzuführen.

Zweitens haben wir unsere Förderpartnerschaften erweitert. Zu unseren beiden bestehenden sind zehn neue Förderpartnerschaften hinzugekommen – Kindergärten, Schulen, Bildungsorganisationen sowie Forschungseinrichtungen. Da gerade Aktivitäten im Bildungsbereich in 2020 und 2021 stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen waren, freut es uns besonders, wenn wir dazu beitragen, dass sich hier Projekte (wieder) weiterbewegen.

Der dritte Schwerpunkt unserer Arbeit war die Entwicklung eigener Bildungsangebote. So ist unser Podcast Hausapotheke der Selbstwirksamkeit an den Start gegangen und wir haben erstmalig unser Förderprogramm Learning by Life zur Unterstützung selbstgewählter, lebensnaher Bildungsvorhaben junger Erwachsener ausgeschrieben. Zusätzlich haben wir Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt, die wir ab 2022 anbieten werden.

Unser besonderer Dank gilt allen, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben – ohne ihr Zutun wäre unser Wirken nicht möglich. Vielen Dank!

DR. KRISTIN LANGMANN



2021
JAHRESBERICHT

UNSERE THEMENFELDER

JENSEITS VOM STUNDENPLAN

Förderung von Angeboten für Schul- und Kindergartenkinder über die Regelcurricula hinaus



LERNEN IM 21. JAHRHUNDERT

Förderung von Rahmenbedingungen für Kompetenzerwerb und Potenzialentfaltung



THE NEXT CHAPTER

Angebote für junge Menschen zur inneren Orientierung in ihrer beruflichen Weichenstellung



KULTUR, ERLEBEN & ICH

Angebote zum etwas anderen Kennenlernen von Kultur ... und neuen Zugängen zu sich selbst



(SELF) EMPOWERMENT

Formate zur Selbstbefähigung, Resilienz und Selbstwirksamkeit im Erwachsenenalter



WISSEN IM 21. JAHRHUNDERT

Forschung zu Zukunftstechnologien und Teilen neuer Erkenntnisse



PROJEKTBERICHTE FÖRDERPROJEKTE



»Der Trommelzauber bringt den Schülerinnen und Schülern ganz viel, das merkt man richtig. Nach einer langen Zeit, in der vieles nicht möglich war, stärkt so ein Projekt das Zusammengehörigkeitsgefühl.«

Schulleitung Lintler Geest Schule

JENSEITS VOM STUNDENPLAN

In diesem Themenfeld fördern wir Angebote in Schulen und Kindergärten außerhalb des Regelcurriculums, in denen das Lernen relevanter Inhalte aktiv und mit allen Sinnen geschieht und Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, sich tatkräftig einzubringen, auszuprobieren und mitzugestalten.

In der Flötenklasse der Grundschule am Lönsweg in Verden können alle Kinder des dritten Jahrgangs Flötespielen lernen und gemeinsam musizieren. Den Kindern öffnen sich neue Erfahrungswelten, und neben dem Flötenspiel und Notenlesen entwickeln sie ihre Körperwahrnehmung, Aufmerksamkeitsfokussierung und eigenverantwortliches Lernen weiter. Durch Inklusion wird positiv auf die sozialen Kompetenzen eingewirkt. Das Projekt fördern wir bereits im dritten Jahr durch Übernahme der Kosten für eine externe Fachkraft. Seit Beginn der Förderung haben 58 Kinder teilgenommen.

In der Projektwoche *Trommelzauber* haben sich die 164 Schüler*innen der Lintler Geest Schule in Bendingbostel auf eine musikalische Abenteuerreise eingelassen.



Beim gemeinsamen Trommeln, Tanzen und Singen wurde das Trommelspiel erlernt, die Kommunikation der Tiere nachgespielt und verschiedene Inhalte und zu erlernende Kompetenzen der Fächer Musik, Kunst und Sport aufgegriffen. Mit viel Spaß und Bewegung wurden das Gemeinschaftsgefühl und die Zugehörigkeit im Klassenverband gestärkt. Wir haben ca. zwei Drittel der Kosten übernommen.

Die Fokusthemen *Freundschaft* sowie *Umgang von Mensch und Tier* wurden im Waldkindergarten Lintler Buschkinner in Kirchlinteln behandelt. Was Freundschaft ausmacht, wurde in Rollenspielen, Gesprächen und beim Lesen mit den Kindern intensiv reflektiert. Herzstück war der Besuch eines Puppenspielers, der den 30 Kindern mit seinen Handpuppen ein Theaterstück zum Thema Freundschaft vorspielte. Die Kinder wurden aktiv einbezogen, das Erlebte anschließend reflektiert, nacherzählt und mit selbstgestalteten Handpuppen gespielt. Ihr Wissen über Tiere erweiterten die Kinder im Wolfcenter bzw. der Stadtwaldfarm. Hier erlebten sie Tiere hautnah und eigneten sich Handlungsmuster für den Umgang mit ihnen an. Diese pädagogische Arbeit förderten wir durch Übernahme der Kosten für Eintritte und Puppenspieler.



»Durch den Besuch von zwei externen Lernorten konnten die Kinder »über den eigenen Waldrand« blicken und eigene Erfahrungen mit Tieren machen.«

Vorstand Lintler Buschkinner



»Das Theaterstück hat die Kinder sehr eindrücklich in seinen Bann gezogen. Uns gab es für die Zeit danach viel Stoff zum Nachdenken, Nacherzählen, Philosophieren und Empathisieren mit allen Gefühlsregungen, die damit einhergehen.«

Erzieherinnen Lintler Buschkinner

»Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen und der teilweise wochenlangen Pausen sind die Kinder kontinuierlich am Flötenspiel geblieben. Es freut mich besonders, dass in diesem Jahrgang die Zahl der neu angemeldeten Kinder so hoch ist wie noch nie.«

Projektleitung Grundschule am Lönsweg



»Studierende und Geflüchtete ergründeten und diskutierten den Zusammenhang von sozialen Aspekten, Kunst und Musik. Sie teilten ihre Erfahrungen, entwickelten gemeinsam Projekte und bereicherten sich durch ihre verschiedenen Erfahrungen und Perspektiven.«

Gesamtleiterin Kulturdorf Terra Vecchia Villaggio

(SELF) EMPOWERMENT

Dieser Themenbereich umfasst unser Engagement für Selbstbefähigung und den Erwerb zentraler Kompetenzen im Erwachsenenalter.

Seit 2019 fördern wir die Weiterentwicklung des (interkulturellen) Mentoring am Career Center der Universität Hamburg. Die Fördermittel sind u. a. für Fachaustausche vorgesehen, z. B. für die im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg/St. Petersburg aufgebaute sechsköpfige Arbeitsgruppe »Frau und Arbeitswelt« oder Informationsveranstaltungen zum »Mentoringprogramm«, dessen aktueller Jahrgang 33 Mentees umfasst.

LERNEN IM 21. JAHRHUNDERT

Ziel dieses Themenfelds ist die Unterstützung zeitgemäßer Formen von Lernen, Wissenstransfer, Kompetenzerwerb und Potenzialentfaltung. Dies umfasst digitale und Präsenzformate für direkt Teilnehmende sowie Multiplikator*innen.

Co-Learning, Co-Creation und Co-Living wurden im Kulturdorf Terra Vecchia Villaggio in der Schweiz eindrücklich gelebt. Über 250 junge Menschen mit unterschiedlichsten Biografien, mit und ohne Migrationshintergrund, kamen in 2021 im Bergdorf zusammen, um von- und miteinander zu lernen und neue Perspektiven zu entwickeln. Durch Co-Learning, Co-Creation und Co-Living wurden Kompetenzen in Kultur, Handwerk, Reflexion, Sprache, Storytelling sowie sozialem Miteinander vermittelt. In verschiedenen Sozialformen entstand u. a. Filme, Lieder, Gedichte, Theateraufführungen, Bilder. Unsere Förderung ermöglichte mehreren jungen Asylsuchenden aus Afghanistan die Teilnahme.

»Die künstlerische Arbeit gab den jungen Menschen neue Ressourcen an die Hand, die die meisten von ihnen bisher nicht kannten.«

Psychotherapeutische Projektleiterin Terra Vecchia Villaggio



In der Fortbildung *Eintauchen in die Musik* der Initiative *kultursegel* in Gadebusch eigneten sich Erzieher*innen und Pädagog*innen erlebnispädagogische und praktische Fertigkeiten wie Instrumentenbau an. Sie erhielten viele Impulse, mit denen sie Kindern anschaulich, erleb- und begreifbar Musik nahebringen können. Die erste intensive eintägige Fortbildung gab 13 musisch-pädagogischen Multiplikator*innen Ideen und »Handwerkszeug« an die Hand, mit dem nun ca. 260 Kinder an musisch-kultureller Bildung teilhaben. Wir finanzierten Konzeption und Umsetzung sowie Evaluation der Pilotveranstaltungen.

Über die im Sommer gestartete *kultursegel.digital.akademie* werden musikpädagogische Fortbildungsangebote und Kulturveranstaltungen sowie Fachaustausche in digitaler oder hybrider Form ermöglicht. Durch die Überführung von bildenden und kulturellen Inhalten verschiedener Akteur*innen aus Kunst, Kultur und Bildung ins Digitale kann eine Bandbreite von Lehrenden lokal unabhängig erreicht werden. Wir unterstützen dieses Projekt zusammen mit verschiedenen Institutionen auf Bund- und Länderebene.

WISSEN IM 21. JAHRHUNDERT

Dieses Themenfeld beinhaltet unser Engagement für die Gesellschaft in Form der Förderung von Forschung und Entwicklung sowie der Bereitstellung von Bildungsinhalten zum Erwerb von Kompetenzen für ein gelingendes Leben im 21. Jahrhundert und Forschungsergebnissen – unserer Initiative *Spread the Word*. Im Rahmen von *Spread the Word* haben wir 2021 zwei Projekte gefördert.

Mit dem Projekt *Medien unter Druck – Russland und Belarus* der Medien- und Wissenschaftsplattform *dekoder* wird in Medienporträts, Artikelübersetzungen sowie Infografiken über die Mediensituation in beiden Ländern informiert. Ziel ist, über das aktuelle Zeitgeschehen zu bilden, der deutschsprachigen Öffentlichkeit einen Einblick zu geben in die zunehmend repressive Situation für Medienschaffende, staatliche Propaganda und die immer schmalere Nischen der Medien- und Pressefreiheit in Russland und Belarus. Ferner wird dafür sensibilisiert, welche Strukturen es für unabhängige Information und Wissensweitergabe braucht.

Zusätzlich ermöglichte unsere Förderung, die *Lerninhalte aus dem Kulturdorf Terra Vecchia-Projekt* mit Mitteln des Films aufzuarbeiten, damit sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich werden. Mitwirkende und Leiterinnen teilen ihre Erfahrungen mit Co-Learning und Co-Creation als wertvolle Impulse für andere Praxisinitiativen.



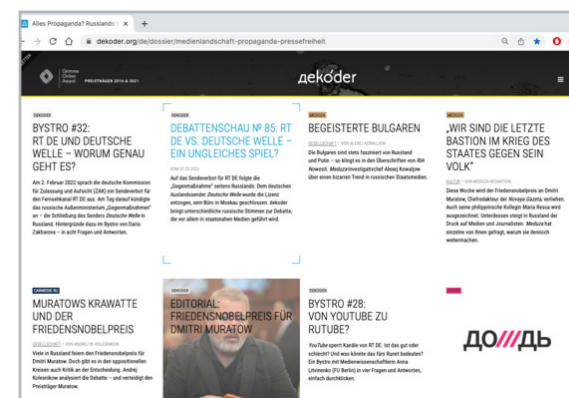
»Die Fortbildungsteilnehmenden waren mit viel Begeisterung bei der Sache. Im Nachgang meldeten sie uns zurück, dass sie die Impulse in ihrer Arbeit mit den Kindern schon kräftig umsetzen.«

Geschäftsführer kultursegel



»Bildung sollte niemanden ausschließen. Ziel von *Spread the Word* ist es, Bildungsinhalte oder Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.«

Vorstand MatKat-Stiftung



»Das Projekt gibt unabhängigen russischen und belarussischen Journalistinnen und Journalisten eine Stimme.«

Chefredakteurin dekoder

FÖRDERPROJEKTE

AUSBLICK AUF 2022



Im kommenden Jahr möchten wir zum einen bestehende Förderpartnerschaften fortsetzen, zum anderen werden neue dazukommen. Bereits bewilligte neue Förderprojekte im Bildungsbereich sind folgende:

JENSEITS VOM STUNDENPLAN

Wie man *Lebensmittel anbaut, erntet und verarbeitet*, das können die Kinder der Kleinen Kindertagesstätte Grashüpfer in Verden zukünftig hautnah miterleben und tatkräftig mitgestalten. Im Frühjahr sollen in einer Eltern-Kind-Aktion unter fachkundiger Anleitung Hochbeete gebaut und bepflanzt werden. Die spielerische Heranführung der Kinder an die Pflege, Ernte und Verarbeitung von Gemüse und Kräutern soll fester Bestandteil im pädagogischen Alltag werden. Wir unterstützen dieses Projekt durch Übernahme der Materialkosten für die Beete sowie die Fachexpertin für Bauanleitung und Schulung.

Ein zweijähriges *Programm zum interkulturellen Kompetenzerwerb* soll ab dem Schuljahr 2022/2023 an der KGS Bad Münde im Jahrgang 7 und 8 angeboten werden. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft erfolgen der Austausch und die Zusammenarbeit mit einer australischen Partnerschule. Neben vielfältigen virtuellen Austauschformaten sind zwei dreiwöchige Präsenzaustausche in Australien sowie Bad Münde geplant. Unsere Förderung soll als Zuschuss für den Besuch interkultureller Aktivitäten und Begegnungsorten verwendet werden und Schüler*innen den Präsenzaustausch ermöglichen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation diese Möglichkeit sonst nicht wahrnehmen könnten.



»Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, ihren eigenen Zugang zum Thema »Lebensmittel« zu finden, sich auszuprobieren, individuelle Verknüpfungen zu eigenen Themen zu bilden und in der Gruppe an einem gemeinsamen Gegenstand zu lernen.«

Vorstand Kleine Kindertagesstätte Grashüpfer

»Der Austausch ermöglicht unvergessliche interkulturelle Erlebnisse und weltweite Freundschaften. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Sprache, sich in einer anderen Kultur zurechtzufinden, auf andere einzugehen und vieles mehr.«

Projektleitende Lehrerin KGS Bad Münde



KULTUR, ERLEBEN & ICH

Mit dem Ziel Menschen über Kultur neue Zugänge zu sich selbst zu eröffnen oder sich auf neue Weise kennen zu lernen, entwickeln Studierende des Masterstudiengang Kulturvermittlung an der Universität Bielefeld unterschiedliche Formate und setzen diese um. Das Projekt *Schlüsselfaktor Kulturvermittlung* soll im April starten, die Studierenden können sich auf die von uns zur Verfügung gestellten Fördermittel bewerben, die durch ein interdisziplinäres Gremium vergeben werden.

WISSEN IM 21. JAHRHUNDERT

Im Jahr 2022 bauen wir unser Engagement im Forschungsbereich aus. Bereits finanzierte Projekte sind:

Die Forschung und Entwicklung von Materialien für die Energiewende (Photovoltaik, Windenergie, Speichermedien, Thermik & Co.) am Forschungszentrum Jülich unterstützen wir durch Vergabe von Fördermitteln für Nachwuchswissenschaftler*innen zur Erforschung ihrer eigenen Forschungs-ideen im Bereich »Exzellente Werkstoffe für die Zukunft«.

In der *Breathwork-Studie* des Forschungsinstituts MIND Foundation in Berlin werden Einflussmöglichkeiten immersiver Atemtechniken auf den Bewusstseinszustand sowie verschiedene physiologische Parameter von Menschen untersucht. Damit trägt diese Studie zur Erforschung neuer Ansätze zur Behandlung von Depression, Ängsten, Traumata, Panikstörungen oder Substanzabhängigkeiten bei. Unsere Förderung ermöglicht die Erweiterung der Untersuchung.

»Das Projekt ermöglicht Studierenden die Umsetzung eigener Projektideen und bereitet sie so praxisnah und anwendungsbezogen auf ihren späteren Beruf vor.«

Leitender Professor Masterstudiengang Kulturvermittlung
Universität Bielefeld



»Drei Nachwuchswissenschaftler*innen können die zur Verfügung gestellten Fördermittel als Seed Money nutzen, um ihre innovativen Ideen im Bereich der Material- und Technologieforschung für die Energiewende in der Helmholtz Gemeinschaft weiterzuverfolgen.«

Direktor Institut Energie- und Klimaforschung: Werkstoffsynthese und Herstellungsverfahren (IEK-1), Forschungszentrum Jülich



»Dies ist die erstmalig evidenzbasierte Untersuchung zur Wirkung immersiver Atemtechniken auf physiologische Marker.«

Studienleiterin MIND Foundation

STIFTUNGSEIGENE BILDUNGSANGEBOTE



»Durch die Unterstützung der MatKat-Stiftung ist es mir möglich als Volontärin in einer erfolgreichen TV-Produktionsfirma zu arbeiten und parallel ein Vollzeitstudium zu absolvieren, da ich mich nicht über einen Nebenjob finanzieren muss. Durch das mir zu Verfügung gestellte Mentoring kann ich außerdem neue Denkanstöße generieren, die mich meinen beruflichen Zielen näherbringen.«
Lea V., 25 Jahre, Learning by Life-Teilnehmerin

»Mehr Mut zum Aufbruch – dank der intensiven Arbeit mit meinem Mentor konnte ich mich direkt zum Start des Programms gut sortieren. Mein nächster Schritt ist ein Auslandssemester, das mir Learning by Life ermöglicht.«
David P., 20 Jahre, Learning by Life-Teilnehmer

»Mein Ziel ist es, mein zukünftiges Arbeitsfeld besser definieren zu können. Die Förderung der MatKat-Stiftung ermöglicht mir, parallel zu meinem Ingenieurstudium mein eigenes Projekt umzusetzen. Davon verspreche ich mir Klarheit, in welchem Bereich ich meinen Berufseinstieg wählen möchte.«
Leonard G., 24 Jahre, Learning by Life-Teilnehmer

»Bei mir geht es um die Frage, ob ich mit »Ärzte ohne Grenzen« nach Südamerika gehen möchte. Learning by Life ermöglicht mir, mein Spanisch zu verbessern und in Barcelona Erfahrungen mit spanischsprachigen Ärzt*innen und Patient*innen zu sammeln, um diese Entscheidung fundierter treffen zu können.«
Mykhailo K., 23 Jahre, Learning by Life-Teilnehmer

Unser Ziel ist es, Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen in ihrem persönlichen Entwicklungsprozess bei der Stärkung ihrer inneren Orientierung und dem Auf- und Ausbau von Schlüsselkompetenzen zu unterstützen. Nachdem wir im September 2021 die Genehmigung erhalten haben, dies auch mit eigenen Bildungsangeboten zu tun, haben wir uns an die Entwicklung von Angeboten gemacht, die auf die Anliegen und Bedürfnisse von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zugeschnitten sind. Entsprechend vielfältig werden auch unsere Bildungsformate: von Einzelstipendien über virtuelle Sessions oder Workshops und Wochenendseminare bis hin zu unserem Podcast. Unser Wunsch ist dabei, dass Bildung niemanden ausschließen soll. Daher bieten wir die Veranstaltungen kostenlos oder zu geringen Selbstkostenanteilen an.

THE NEXT CHAPTER

Zur beruflichen Orientierung junger Erwachsener tragen wir mit unserem Learning by Life-Programm bei. Learning by Life unterstützt selbstentwickelte, lebensnahe Bildungsvorhaben junger Erwachsener durch Finanzierung und Mentoring, damit sie Orientierung und Kompetenzen für ihren persönlichen beruflichen Weg gewinnen. Bis Anfang Novem-



Dr. Kristin Langmann und Esther Hagemann bei der Podcast-Erstellung.

ber konnten sich junge Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren mit Darstellung ihrer aktuellen berufsbezogenen Fragestellung (Entwicklungsanliegen), ihrem Plan an selbstgewählten Bildungsmaßnahmen und einer Kostenschätzung für die Teilnahme am Förderprogramm bewerben. Ende November präsentierten die Finalkandidat*innen sich und ihre Bildungsvorhaben vor einem dreiköpfigen Gremium in Verden. Es wurden acht Teilnehmer*innen ausgewählt, die aktuell eine Förderung von bis zu zwölf Monaten sowie begleitendes Mentoring zur Umsetzung ihrer individuellen Bildungsvorhaben erhalten.

(SELF) EMPOWERMENT

(Self) Empowerment beinhaltet eine Reihe von Angeboten, die Menschen dabei unterstützen, mit schwierigen Situationen umzugehen, sich Handlungskompetenzen anzueignen und wieder in die Aktion und Selbststeuerung zu kommen. Der gemeinsame Nenner ist die Selbstbefähigung des rat-suchenden Menschen.

Als eigenes Bildungsangebot in diesem Themenfeld sind im Dezember 2021 die ersten drei Beiträge unseres Podcast *Hausapotheke der Selbstwirksamkeit* online gegangen. Expert*innen aus Psychologie, Beratung, Medizin & Co. sprechen im Interview über Themen, die im Alltag Stress verursachen können. Dazu werden hilfreiche Methoden und Tipps vorgestellt, wie man erfolgreich mit den Herausforderungen umgehen kann.



Wir nennen diesen Podcast *Hausapotheke*, weil es um alltagstaugliche Hilfe zur Selbsthilfe geht – mit »Hausmitteln« wie pragmatischen Sichtweisen, Techniken und Impulsen zu Selbstmanagement, Selbstregulation und Resilienz, die man direkt selbstständig ausprobieren kann.

EIGENE BILDUNGSANGEBOTE

AUSBLICK AUF 2022



Junge Erwachsene unterstützen wir mit verschiedenen On- und Offline-Angeboten, sich im Hinblick auf ihren nächsten beruflichen Schritt zu sortieren.



Bei Kultur, Erleben & ICH lassen sich über Musik, Kunst, Theater & Co. neue Seiten an sich entdecken und neue Perspektiven gewinnen.



In unseren Seminaren geht es um Resilienz und Handlungskompetenzen – um selbst die Regie über das eigene Leben zu führen.

Im Jahr 2022 planen wir eine Reihe an Bildungsangeboten erstmalig auszuprobieren. Je nach Lebensphase der Zielgruppe stehen verschiedene Themen im Fokus.

JENSEITS VOM STUNDENPLAN

Unser Programm *Glückskinder* hilft Kindern im Grundschulalter ihr Selbstwertgefühl zu stärken, Beziehungen aufzubauen und ein Wir-Gefühl in einer Gruppe zu erleben.

THE NEXT CHAPTER

Zur Unterstützung selbstgewählter, lebensnaher Bildungsvorhaben schreiben wir im zweiten Halbjahr erneut das *Learning by Life*-Programm aus. Ein virtuelles Format zur Unterstützung beim Berufsstart bieten unsere *Development Nuggets* – 90-minütige kostenfreie Zoom-Sessions zu Schlüsselthemen für einen guten Berufsstart. Absolvent*innen, die sich intensiv mit dem nächsten Schritt ihres beruflichen Wegs beschäftigen möchten, bieten wir das *Weekend for Future*.

(SELF) EMPOWERMENT

Menschen jeden Alters möchten wir im Umgang mit den Stressquellen des Alltags unterstützen. Dazu planen wir weitere Beiträge in unserem Podcast *Hausapotheke der Selbstwirksamkeit* sowie drei Wochenendseminare zu den Themen Balance der Lebensbereiche, Selbstwert und innere Stärke mit bewährten Methoden aus Psychologie und Neurowissenschaft.

KULTUR, ERLEBEN & ICH

Im Programm *Ansichtssachen* kommen junge Frauen und Mentorinnen im Kunstmuseum über Bilder ins Gespräch und bauen eine Mentoringbeziehung auf. Im Workshop *Three & Me* lernen sich die Teilnehmer*innen im Gesang, Handpan- und Schauspiel auf eine neue Art selbst kennen.

WISSEN IM 21. JAHRHUNDERT

Von besonderer Bedeutung ist für uns das Teilen von Wissen. In unserem Onlinebereich *Spread the Word* sollen u. a. erste kleine Lehrfilme zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf vielfältige Bildungsformate!

TERMINKALENDER

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN 2022



JANUAR		Winterpause	
FEBRUAR	ab 07.02.	Programm Glückskinder (9 Termine von Februar bis April)	Oldenburg
MÄRZ	17.03.	Development Nugget Zeitmanagement & Selbstorganisation	virtuell
APRIL	ab 01.04.	Programm Ansichtssachen (4 Termine von April bis Oktober)	Hamburg
	22.04. – 24.04.	Seminar Zurück zur Balance: Ich und Beruf, Familie & Partner	Walsrode
MAI	30.04./01.05.	Seminar Singen & Sabbeln für mehr Selbstwert	Hamburg
JUNI	23.06.	Development Nugget Netzwerken als Erfolgsfaktor	virtuell
JULI/AUGUST		Sommerpause	
SEPTEMBER	23. – 25.09.	Seminar Weekend for Future	Verden
OKTOBER	01. – 03.10.	Workshop Three & Me	Hamburg
	21. – 23.10.	Seminar Innere Stärke	Bassum
	27.10.	Development Nugget Zeitmanagement & Selbstorganisation	virtuell
NOVEMBER	26./27.11	Auswahlwochenende Learning by Life	Verden
DEZEMBER		Winterpause	

Informationen finden sich auf unserer Webseite unter <https://matkatfoundation.org/bildungsangebote>

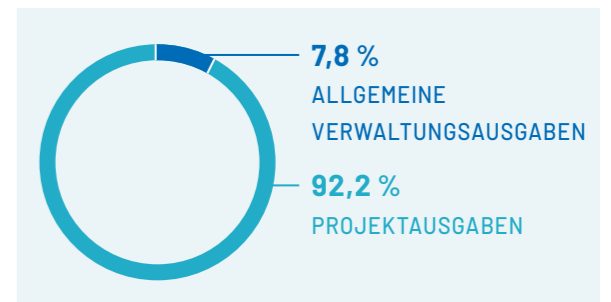
DIE MATKAT-STIFTUNG 2021 IN ZAHLEN



AUSGABEN- STRUKTUR 2021

GESAMTAUSGABEN → 91.912 €

DAVON PROJEKTBE-
ZOGENE AUSGABEN → 84.731 €



PROJEKTAUSGABEN JE PROJEKTART

Förderprojekte	78.892 €	93%
Eigene Bildungsangebote	5.839 €	7%
Summe	84.731 €	

PROJEKTAUSGABEN JE THEMENFELD

Themenfeld	Ausgaben in €	%	Davon Förderprojekte	Davon eigene Bildungsangebote
Jenseits vom Stundenplan	6.062 €	7%	6.062 €	
The Next Chapter	5.126 €	6%		5.126 €
(Self)Empowerment	713 €	1%		713 €
Lernen im 21. Jahrhundert	28.450 €	34%	28.450 €	
Kultur, Erleben & ICH	0 €	0%		
Wissen im 21. Jahrhundert	44.380 €	52%	44.380 €	

FÖRDERPROJEKTAUSGABEN JE GEMEINNÜTZIGEM ZWECK

Bildung	38.512 €	49%
Forschung	40.380 €	51%

WIR DANKEN ALLEN,
DIE DURCH IHR ENGAGEMENT
UNSERE ARBEIT MÖGLICH MACHEN!

DR. KRISTIN LANGMANN

JOANA OHLMER

CARSTEN STRAUSS

MANUEL HAITZ

ESTHER HAGEMANN

BEN KRISCHAUSKY

JUNO ZISS

SVEN SPARDING

PIA HEINRICHSMEIER

MO BAHLA

JULIAN LANGMANN

IMPRESSUM

© 2021 MatKat-Stiftung Kirchlinteln

Verantwortlich

Dr. Kristin Langmann
MatKat-Stiftung
c/o Kanzlei Kilinc & Feldhaus
Nikolaiwall 22
D-27283 Verden
+49 4238 9599793
info(at)matkatfoundation.org

Redaktion

Dr. Kristin Langmann

Redaktionelle Mitarbeit

Miriam Hansen

Design

massgestaltet.de

MatKat-Jahresbericht 2021 Bildquellen

Cover: shutterstock.com, Benjavis Ruangvaree Art
S. 4: shutterstock.com, Benjavis Ruangvaree Art
S. 5: Arne von Brill (Porträtbild Vorstand)
S. 6, 7, 13, 14, 16, 20: shutterstock.com
S. 8: Lintler Geest Schule (Projekt Trommelzauber)
S. 9: Lintler Buschkinners e. V. (Kinder mit Esel, Theaterspieler), shutterstock.com (Kind mit Flöte)
S. 10: Fondazione Terra Vecchia Villagio
S. 11: Oliver Borchert (Trommler), shutterstock.com (Mensch mit Sprachrohr), dekode GmbH (Screenshot Bildschirm)
S. 12: stock.adobe.com (Füße), shutterstock.com (Straße)
S. 13: stock.adobe.com
S. 15: Esther Hagemann (Bild Vorstand und Esther Hagemann), shutterstock.com (Waage, Flakons)
S. 17: stock.adobe.com